



Wilma Müller

# Bougoslavien -

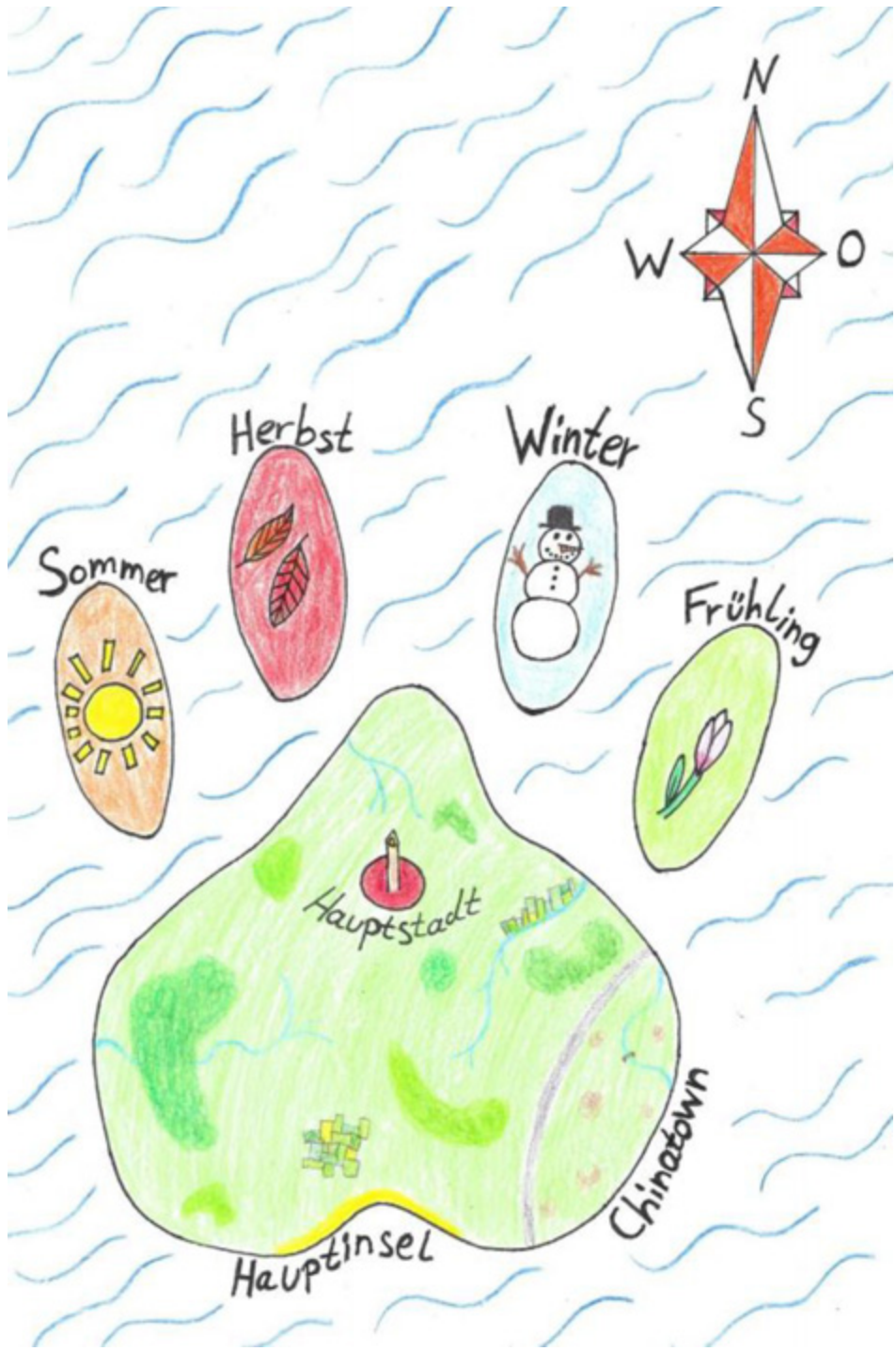
Die Kühe sind los



Wilma Müller, geboren 2003, ist noch Schülerin an einem Gymnasium. Mit 13 Jahren begann sie ihre Ideen zu Papier zu bringen. 2019 wurde ihr erster Fantasy-Roman „Aufgelöst - Hinterm Nebel liegt die Wahrheit“ veröffentlicht. „Bougoslavien - Die Kühe sind los“ ist nun der neunte Band einer Kinderbuch-Reihe.

Für Boomer -  
Den Menschenskeptiker schlechthin





## **Inhaltsverzeichnis**

Kapitel 1: Zuckewattediebstahl

Kapitel 2: Jahrmarktsbesuch mit Folgen

Kapitel 3: Umzug

Kapitel 4: Baldrian und Schweinenasen

Kapitel 5: Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe

Kapitel 6: Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen

Kapitel 7: Tag der Verliebten

Auf in ein neues Abenteuer!

# 1

## Zuckerwattediebstahl



Für alle, die noch nichts von mir gehört haben, ich bin Chio und ich habe zwei fabelhafte Freundinnen: Pringels und Waffles. Mit ihnen bin ich gerade in der Menschenwelt, um ein Gegenmittel für die böse Blume zusammenzubrauen.

Denn diese schreckliche Pflanze war dabei ganz Bougoslavien zu infizieren!

Und wieder hatte uns die Orakelkatze nur Andeutungen für die Zutatenliste gegeben!

Zum Glück waren wir nicht ganz alleine in dieser fremden Welt.

Pitbull Charlie half uns klarzukommen und sie hatte sogar schon eine Idee von der ersten Zutat: Zuckerwatte.

Praktischerweise war heute eine Kirmes in der Großstadt und da gab es immer Massen von dieser zuckrigen Leckerei.

Es war also naheliegend dahin zu gehen, bevor die Festivitäten vorbei waren und es somit viel schwerer werden würde an Zuckerwatte dran zu kommen.

Nachdem wir eine Mülltonnen-Mahlzeit genossen und eine Tasche aus Stoffetzen gebastelt hatten, war es schließlich Pringels, die das nächst logische ansprach: „Sollen wir gleich vielleicht mal zu diesem Jahrmarkt gehen? Nicht, dass

wir am Ende diese Chance, einfach an Zuckerwatte zu kommen, verpassen.“

„Klar. Ich bring euch hin“, war unsere hündische Freundin sofort einverstanden.

In der Abenddämmerung und mit unserer Notfalltasche 2.0 machten wir uns auf den Weg zur Kirmes.

Die Straßenlaternen waren schon angegangen und bunte Leuchtreklamen strahlten um die Wette.

Mimi hatte uns mal erzählt, dass die großen Städte niemals schliefen. Damals hatte ich nicht wirklich verstanden, was sie meinte, aber jetzt war es mir klar. Hier wurde es nie richtig dunkel, hier war immer was los.

Schon von Weitem war der Jahrmarkt zu hören mit seiner lauten Musik und den freudig rufenden Kinderstimmen.

Obwohl es schon abends war, gingen immer noch Menschen in Richtung buntes Treiben.

Endlich hatten wir den Jahrmarkt erreicht und ich wusste nicht, wo ich zuerst hingucken sollte. Es gab jede Menge Stände, wo man Waffeln, kandierte Äpfel, Bonbons, Popcorn, Zuckerwatte und noch viel mehr Leckereien kaufen konnte.

